

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1934

78 (4.4.1934)

während die spanische Mannschaft Cambo-Madrid gegen Euf-Effen ein 2:2 erzwang. Der TSC 99-Berlin schlug die Ublenborfer Klipper überlegen mit 9:2, der Bonner TSB und Ublenborfer SC trennten sich 1:1, ebenso der Koföder SC und Bremer SC.

Am Montag gab es in Bremen wieder spannende Kämpfe. Euf-Effen liegte gegen TSC 99-Berlin 2:1, Ublenborf gegen Orient-Kopenhagen 3:2, USC Leipzig gegen Koföder TSC 3:2. Club zur Fahr-Bremen gegen Cambo-Madrid 2:0 und Ublenborfer Klipper gegen Münchener SC 3:1.

Das Kreuznacher Turnier

Am Sonnabend siegte Bad Kreuznach gegen Amsterdam knapp mit 3:2. Der 1. FC Nürnberg blieb gegen den SV Wiesbaden mit 1:0 siegreich.

Der Oster Sonntag sah Frankfurt 1880 gegen die Amsterdamer mit 2:1, den 1. FC Nürnberg gegen den Mülheimer TSC mit 1:0 und die Damen des SV Wiesbaden gegen Saar-05-Saarbrücken mit 1:0 siegreich.

Weitere Ergebnisse waren: Lehndorfer Wespen Damen gegen Mülheimer TSC mit 1:2, Kreuznach gegen Schwarzweiß-Neuß 7:2, Grünrot-Magdeburg gegen Mainzer SC 0:2, Euf-Effen gegen Kreuznacher SC 5:1, Frankfurt 1880 gegen Blauweiß-Glabach 5:1, Grünrot-Magdeburg gegen Blauweiß-Glabach 1:1, Frankfurt 1880 Damen gegen Euf-Effen 6:0, Frankfurt 1880 Damen gegen Soest-Damm 13:0.

Weitere ausländische Hockeyspiele in Deutschland

Die bekannte Londoner Damenelf Galina Ladies trat in Wiesbaden gegen die Damen des TSC an und blieb überraschend mit 2:3 geschlagen. Die englische Mannschaft Tulse Hill-London spielte in Düsseldorf gegen den TSC, kam aber nur auf ein 2:2.

Deutsche Hockeyspieler in England

Nachdem der Berliner SV 92 am Karfreitag in Kollstone die Old Festivals überlegen mit 6:0 geschlagen hatte, folgte am Sonnabend ein weiterer eindrucksvoller Sieg. Diesmal wurden die United Service sicher mit 4:1 geschlagen.

Den dritten Erfolg verzeichnete der HSV 92 am Sonntag, in dem er Manbetta ebenfalls ganz überlegen mit 6:0 schlug.

Der VfB. Sena spielte in Weston super Mare, verlor aber gegen die Druids mit 1:4.

Deutsche Hockeyspieler in Frankreich. Der Turnerbund Bruchsal spielte in Paris gegen den Golfer Club und siegte verdient mit 1:0.

Großflugtag in Tempelhof

Der von der NSD. veranstaltete Volksflugtag auf dem Tempelhofer Felde gestaltete sich zu einem großen Erfolge. Bei dem herrlichen Sonnenwetter hielten über hunderttausend Menschen die Plätze besetzt. Höhepunkt der Veranstaltung war das Kunstfliegen des jungen Wägelis, der atemberaubende Kunststücke vorführte und stürmischen Beifall erntete. Auch die Geschwaderflüge und das übrige reichhaltige Programm hinterließen den besten Eindruck.

Die Luftbanja hatte zahlreiche Freiflüge in den großen Reisemaschinen zur Verfügung gestellt, wovon das Publikum reichenden Gebrauch machte. Insgesamt eine Veranstaltung mit vollem Erfolge.

Handballspiele zu Öiern

Im Mittelpunkt der Feiertagsereignisse standen einige Freundschaftskämpfe, die größeres Interesse beanspruchten. Die Magdeburger Polizei siegte in Hamburg gegen die dortige Polizei sehr sicher mit 15:7. Die Spielw. Fürth fertigte die T. Offenbach auf deren Platz hoch mit 20:8 ab.

Die Meisterschaft vom Niedererhein wurde im dritten Spiel endlich entschieden. Tura-Barmen gewann gegen Wbenania-Düsseldorf mit 12:10. Der VfB. Wachen spielte gegen Waldböf 5:5 unentschieden. Tuzpo 1886-Kassel besiegte den T. Bepflar mit 8:6. Die Frauenmeisterschaft der Nordmarx sicherte sich Einschnittel durch ein 3:2 gegen Wandsbet, allerdings erst nach Verlängerung.

Das Tennisturnier in Ravolto brachte im Endspiel des Damen-Einzel eine große Ueberraschung, da die deutsche Meisterin C. Lußem von der Amerikanerin Ryan glatt mit 1:6 2:6 geschlagen wurde.

Letzter Wintersport. An den Osterfeiertagen gab es im Gebirge die letzten Wintersportveranstaltungen. An der

Sampeibaude im Riesengebirge wurde ein Abfahrts- und Slalomlauf ausgetragen. Bei den Damen siegte Frau Diem (Berlin), bei den Herren Hans Röhwald (Breslau). Am Ufberg gab es ein Ekstürzen. Hier war Max Weini (Ufberg) gegen Bleidl erfolgreich. In Obersdorf gab es ebenfalls verschiedene Wettbewerbe. Den Slalomlauf gewann Schedler, den Abfahrtslauf Hafschtinsleitner und den Sprunglauf Wagner.

Einem neuen Weltrekord im Schwimmen stellte in Columbus der Amerikaner Jack Medica auf. Er schwamm 440-y-Kraul in 4:46,8 Min.

Rugby in Norddeutschland. Schwalbe-Hannover siegte gegen Eintracht-Frankfurt mit 14:3, Elite-Hannover gegen Viktoria-Hannover mit 11:2. In einem Vorrundenspiel um die deutsche Meisterschaft siegte der VfR. Hannover gegen die Hamburger Polizei ganz überlegen mit 53:17.

Deutsche Rugbyspieler in Frankreich. Die Mannschaft von Heidelberg-Neuenheim spielte in Bietzon, verlor aber mit 3:19.

Die Amstel-Rudermeisterschaft wurde am Sonnabend ausgetragen. Deutschland war durch den Frankfurter RW. beteiligt, der aber nur den dritten Platz besetzen konnte. Nereus-Amsterdam siegte in 29:40,4 Min. für 8 km gegen de Hoop-Amsterdam.

Die Vorkämpfe in Solingen sahen in den Haupttreffen Klein gegen Kolzhorn in der 1. Runde und Oßermann in der 8. Runde gegen Hinz entscheidend siegreich.



Im Haus und Hof, in Stadt und Land muß feiern noch so manche Hand. Hilf, daß auch sie den Hammer schwingt, Daß hell das Lied der Arbeit klingt!

Radio rogramm

Mittwoch, den 4. April.

Deutschlandsender. 14: Schallplatten. 15:15: Jugendstunde. 15:30: Als Musikjäger in der Lybischen Wüste. 16: Vesperkonzert. 17:30: Klaviermusik. 18:05: Was uns bewegt. 18:25: Galaladenstunde. 19: Zeitfunk. 19:10: Mit dem Deutschlandsender nach Italien. 19:45: Unsere Soar. 20:10: Militärkonzert. 22: Tages- und Sportnachrichten. 22:30: Viertelstunde Funktechnik. 23: Tanzmusik. Reichsender Stuttgart. 13: Nachrichten, Saardienst. 13:20: Mittagkonzert. 14: Unsere blauen Jung! 15: Liederkompo-

sitionen v. Ernst Fischer. 15:20: Alte deutsche Hausmusik. 16: Nachmittagskonzert. 17:30: Weibliches Heldentum. 17:45: Lieder von Jos. Haas und Paul Graener. 18: Jugendfunk. 18:20: Deutsches Führerium im Licht der Geschichte. 19: Süddeutsche Blasmusik. 20:10: Saarländische Umschau. 20:30: Ueber allen Zauber Liebel Ueber aller Lieb' die Treu'. 22:15: Du mußt wissen. 23: Tanzmusik. 24: Nachtmusik.

Reichsender München. 13:35: Mittagskonzert. 14:50: Erdbeben-Erlebnisse einer Deutschen in Chile. 15:10: Jugendfunk. 15:30: Waldbrand! 16: Vesperkonzert. 17: Für die Kinder. 17:30: Ueber Pflege des Volkstums. 17:50: Deutsche Tänze für Klavier. 18:30: Aus verklungenen Tagen. 19: Volks-tümliche Musik. 20:30: Der blonde Zigeuner. Operette. 23: Nachtmusik.

Handelsnachrichten.

Zinspolitik der Spartassen.

Der sechsen der Deffentlichkeit zugeleitete Geschäftsbericht des deutschen Spartassen- und Giroverbandes für das Jahr 1933 enthält u. a. einen Abschnitt über die Zinspolitik der Spartassen im vergangenen Jahr. Die Spartassen haben in 1933 den Zinssatz für Hypotheken und sonstige langfristige Ausleihungen auf 5 Prozent plus 1/2 Prozent Verwaltungskostenbeitrag herabgesetzt. Dieser niedrige Zinssatz ist vor allem bemerkenswert, weil die Spartassen üblicherweise ihre Hypotheken zu pari oder nur mit einem sehr geringen Abzug auszahlen. Ähnliches Entgegenkommen gegenüber dem Kreditnehmer beweisen die deutschen Spartassen auch im Personalkreditgeschäft. Der Höchstzinssatz für Personalkredite wurde demgemäß auf 6 1/2 Prozent einschließlich aller Provisionen beschränkt. Diese Entlastung der mittelständischen Wirtschaft erfolgt nicht zu Lasten des Sparers, sondern auf Kosten der Zinspanne mit anderen Worten: Die Spartassen waren bestrebt, unter Aufrechterhaltung eines angemessenen Einlagezinssfußes ihre Unkosten zu droffeln und dadurch umfassende Erhebungen bei 2225 Spartassen die Zinsgefaltung während des Jahres 1933 im einzelnen festzuhalten. Bereits für Juni 1933 ergab sich hierbei eine durchschnittliche Verzinsung der Aktiva von 5,859 Prozent, der Passiva mit 3,465 Prozent, eine durchschnittliche Zinspanne also von 1,924 Prozent. Der Verwaltungsaufwand der Spartassen erreicht ver gleichsweise nur 1,33 Prozent der Bilanzsumme. Der weitaus größere Teil dieser Summe kommt in Gestalt von Löhnen und Gehältern unmittelbar allen arbeitenden Volksgenossen zugute.

Brauerei Beth AG., Pforzheim.

Die Gesellschaft erzielte in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahr 1932/33 708 304 (557 403) RM. Bier- und sonstig Einnahmen, zu denen noch 43 482 (22 840) RM. außerordentlich Erträge treten. Dagegen erforderten Betriebs- und Verwaltungskosten, Löhne, Gehälter, Steuern usw. 571 463 (566 722) RM. Abschreibungen erforderten 126 074 (49 850) RM. Weiter steht auf der Sollseite der in voller Höhe vorgetragene Verlust aus 1931/32 mit 23 389 RM. zu Buch. Es verbleibt somit ein Reingewinn für 1932/33 von 30 861 RM. Aus der Bilanz: Außenstände und Darlehen mit 706 155 (770 771) RM., Anlage 1 325 063 (1 335 473) RM., Vorräte mit 99 396 (68 743) RM., andererseits Aktientapital und 1,0 Millionen RM., Reserven 193 000 (220 000) RM., Bel frebere 50 000 (62 000) RM., Hypotheken 390 986 (377 408) RM., Depositen und Pfandpfand 414 538 (437 744) RM., Kreditoren 103 652 (176 279) RM.

Pfalzwerke AG., Ludwigshafen a. Rh.

Wie aus einer Stadtratsitzung hervorging, sollen die im Besitz der Stadt Ludwigshafen befindlichen 176 000 RM. Aktien der Pfalzwerke AG. auf den Kreis Pfalz übererignet werden, von den die Stadt seinerzeit die Summe als Darlehen erhalten hatte. Zu Bedingung wurde gemacht, daß die Stadt Ludwigshafen im Auf sichtsrat weiterhin mit 2 Mitgliedern und im engeren Ausschuß mit einem Mitglied vertreten bleibe.

Wetterbericht

Nordöstlicher Hochdruck beherrscht die Wetterlage. Für Mittwoch und Donnerstag ist vielfach heiteres und vorwie gend trockenes Wetter zu erwarten.

Kostüm und Complet für das Frühjahr

Kostüme und Complets sind dieses Jahr vorherrschender denn je. Am Tage trägt man kurze anliegende Jacken und darunter Blüschen aus kariertem Tast, oder auch einen dreiertelllangen Mantel, dessen gemustertes Futter mit der darunter zu tragenden Kasal übereinstimmt, wie auch der Rock mit dem Mantel selbst. Erst am Nach mittag oder warmen Sommerabend sehen wir bunt gemusterte Seidenkleider mit farblich dazu abgestimmten Mänteln, die ziemlich gerade herabfallen und offen getragen werden.

B 34306. Anliegende Jacke aus feinem Wollstoff in Leinenbindung, die mit dem Kleid K 34307 als Complet zu tragen ist. Die breiten Aufschläge werden von der Kragenblende gehalten. Die Jacke kann auch aus farbigem Wollstoff über einem sportlichen Leinenkleid getragen werden. Erforderlich: etwa 2,15 m Stoff, 95 cm breit. Bunte Beyer-Schnitte für 88 und 96 cm Oberweite erhältlich.

B 34108. Der karierte Wollstoff oder Tast ist zu der Ausschnittblende und zu der vorderen Knopfschleife schräg verarbeitet. Die Raglanpuffärmel haben am unteren Rande Zugsaum. Große runde Galalthe Knöpfe und breiter Wildledergürtel in der Farbe des Karomusters. Erf.: etwa 1,60 m Stoff, 80 cm breit. Schn. f. 88 u. 96 cm Obw.



K 34307. Sportliches Kleid, zu dem die Jacke B 34306 getragen wird. Glatter und kariert Wollstoff, oder Wollstoff und karierte Seide ergeben das Material. Die hintere Rockfalte verlängert sich zu einer aufgeklopften Patte. Auch vorn greift der Rock mit zwei Patten auf den Brustteil. Der Kragen zeigt als Abschluß vorn eine große Schleife. Die kurzen Puffärmel sind oben und unten in Kälfchen abgedacht. Erf.: etwa 1,95 m einfarbiger Stoff, 1,65 m kariert Stoff, je 95 cm breit. Bunte Beyer-Schn. für 88 u. 96 cm Obw.

S 1594. Schwarz-weiß kariertes Kostüm mit sehr neuartigen breiten und spitz nach oben laufenden Revers. Die Ärmel und Taschen sind mit schwarzer Tresse eingefast. Die Jacke knöpft gegeneinander, der Rock hat nur rechtsseitlich Faltenstaum. Westentelle aus weißer Cotelletseide. Erforderlich: etwa 2,65 m Stoff, 130 cm breit. Schnitte für 92 und 100 cm Oberweite erhältlich.

S 1593. Frühjahrscomplet aus beige-farbenen mit braun gepunktetem Wollstoff und einfarbigem, beige-farbenem Compositstoff mit dazu passender kleiner „Polo“-mütze. Braune Knöpfe und brauner Wildledergürtel. Erf.: etwa 4,40 m einfarbiger, 2,15 m gemustert Stoff, je 130 cm breit. Bunte Beyer-Schn. f. 96 u. 104 cm Obw.